Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 24 (1948-1949)

Heft: 4

Artikel: Die Lebenskosten von Mr. und Mrs. Reeves

Autor: Lüscher, Marie-Louise

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1069311

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Auch in den USA müssen die Frauen sparen

Max und Marjorie Reeves und ihre zwei Kinder leben in einer kleinen Stadt im Mittelwesten der USA. Ein kleiner Garten umgibt ihr modern und komfortabel eingerichtetes Haus, ein Garten, der wie alle andern Gärten des Landes, ohne Hag, sich mit den angrenzenden Gärten verschmelzt und somit Teil eines Ganzen und Teil einer parkähnlichen Anlage bildet. Gegen die Straße liegt der von Max stets kurz gehaltene Rasen, und hinter dem Haus hat Marjorie ihre Suppenkräuter, ihre Tomaten, Salat und Spinat (die amerikanische Sorte ist mehr mit einem kleinen Strauch zu vergleichen, dessen junge Blätter das frische Gemüse ergeben), Karotten und ein paar Beerensträucher gepflanzt. Dieser Gemüsegarten hilft wesentlich mit, daß das Haushaltbudget der Reeves im möglichen Rahmen gehalten werden kann.

Max Reeves ist Bankangestellter und hat ein Netto-Einkommen von \$ 2830.—

im Jahr, oder in Franken: rund Fr. 940. im Monat (ein Dollar ist ungefähr vier Franken). Die Familie Reeves gehört somit zu den 87 % der typischen, vierköpfigen amerikanischen Familien der mittlern Einkommensklasse.

Max hat eine einzige Nebeneinnahme zu verzeichnen. Es sind dies monatliche 20 Dollars, die er für die Vermietung eines Zimmers im obern Stock verlangt. Doch da die Mieter meist Studenten oder Studentinnen sind, bleibt das Zimmer während der Universitätsferien leer.

Und es war zur Sommerszeit, als Max und Marjorie mich für einige Wochen zu sich einluden und mir dadurch Gelegenheit boten, ihre finanziellen Probleme kennen zu lernen und die Aufgaben eines budgetierten Haushaltes zu teilen.

Sie hatten mir das zu dieser Zeit unbewohnte Gastzimmer zur Verfügung gestellt. Die sieben Räume des Hauses waren



reizend eingerichtet und natürlich mit allen elektrischen «Zeitersparern» versehen. Freunde hatten ihnen zur Hochzeit einen Radio und den Staubsauger geschenkt, und von den beiden Eltern hatten sie einen Frigidaire und eine elektrische Waschmaschine erhalten. Die Waschmaschine zeigte sich schnell als unentbehrlich, denn nie hätte Marjorie in so kurzer Zeit die Windeln waschen und trocknen und allen andern Pflichten nachkommen können, als ihre zwei Kinder, Bonnie und Danny, in einem Abstand von nur 1½ Jahren auf die Welt kamen. Auch der Eiskasten und der Radio waren Dinge, auf die Marjorie und

Max nur ungern verzichtet hätten. Von der Notwendigkeit des Staubsaugers ganz zu schweigen, in einem Haushalt, in welchem Bonnie und Danny als Hauptbeschäftigung sich Inserate-Ausschneiden und Papierpuppen-Zerreißen ausgesucht hatten.

Um schneller mit dem Staubsauger umherfahren zu können, hat Marjorie im Parterre während des Sommers alle Türen, bis auf die schwingende Küchentür, aushängen lassen. Dadurch wird das ganze Stockwerk zu einem einzigen, großen Raum mit viel Licht und Sonne von morgens bis abends. Schon beim Eintreten durch die



1949 besser essen . . .

Gönnen Sie Ihren Lieben den Genuß der guten Helvetia-Produkte. Bevorzugen Sie die Marke Helvetia wo Sie können. Dann sehen Sie nur zufriedene Gesichter bei Tisch. Es lohnt sich, im Laden ausdrücklich Helvetia-Qualität zu verlangen und darauf zu beharren.



1949 mehr genießen . . .

Tatsächlich kocht man besser mit den guten Helvetia-Produkten. Auch Würzen und Backen macht mehr Freude, nicht nur wegen der besseren Helvetia-Qualität, sondern auch der günstigen Preise wegen. Ihre Lieben spüren die große Sorgfalt und sind von Ihrer Kochkunst begeistert. Crème-Pudding 65 Rp.

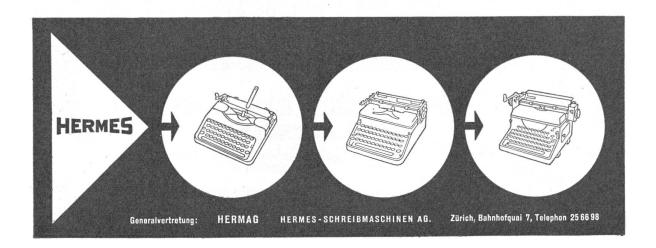
Crème-Pudding 65 Rp.

Novo-Pudding 60 Rp.

(mit Vitaminen B1 und C)

Vanillin-Zucker 20 Rp.

Tafel-Senf (gr. Tube) 61 Rp.



Moskitonetz-Haustüre, die während der warmen Jahreszeit die schwere Holztüre ersetzt, grüßt die freundliche Gemütlichkeit dieses weiten Raumes und wird noch verstärkt durch die duftigen Vorhänge aus weißem Tüll und die großblumigen Gardinen, die Marjorie selbst genäht hat. Auf allen Polstermöbeln — Fauteuils wie Sofa - sind Überzüge aus derselben kühlenden Cretonne wie die Vorhänge. Es ist in Amerika Brauch, daß die Polstermöbel im Sommer einen hellen Überzug bekommen, nicht nur um die Winterstoffe vor der Sommersonne zu schützen, sondern vor allem um den Zimmern mit der freundlicheren Jahreszeit auch ein leichteres Aussehen zu geben. Und wirklich, an feuchtheißen Sommertagen wirken diese reizenden Überzüge recht kühlend!

Marjorie verschwendet nicht viel Zeit mit dem Abstauben. Auf den Tischchen und Schränken steht nichts Unnötiges herum, keine Nippsachen und kein Kleinkram, nur ein paar große Vasen, ein paar Photographien in großen Lederrahmen, Bücher und Zeitschriften. Aber alles liegt so, daß Marjorie mit einer Hand und einem einzigen langen «Swisch» ein Zimmer abstauben kann.

Viel länger aber sitzen Marjorie und Max über ihrem Ausgabenbuch.

« Eigentlich ist es nicht Sitte bei uns. daß man alle dummen, kleinen Ausgaben einträgt», erklären sie mir, «aber unser Bargeld ist so beschränkt, daß wir leider genau wissen müssen, wieviel wir, z. B. jetzt im August, davon verbraucht haben. Letztes Jahr hatten wir total für Nahrungsmittel allein \$ 676.— ausgegeben, und hätten wir nicht unsern Gemüsegarten, wäre es noch viel mehr gewesen. Dieses Jahr wird es, trotz des Gartens, mehr sein, denn nicht nur ist Bonnie älter geworden und hat — zum Glück — einen unheimlichen Appetit, sondern vor allem sind die Preise schrecklich gestiegen. Fleisch ist für uns fast unerschwinglich. Ich kann beim Metzger nur hin und wieder Stücke sogenannter «zweiter Wahl» kaufen. Koteletten und Entrecôtes sind viel zu teuer für uns.

Alpaufzug

Sechsfarbenlithographie nach dem Original von Meister BARTHOLOME LÄMMLER von Herisau (1809—1865)

Der Streifen ist 12 cm hoch und 342 cm breit 3. Auflage In reizender farbiger Geschenkpackung Fr. 5.20

Dieser echt schweizerische, volkstümliche Alpaufzug wird als Wandschmuck in der Schulstube, im Kinderzimmer, in Stadt und Land, bei jung und alt, Freude erwecken. Ein originelles Geschenk, das jeden entzückt.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG



Neuzeitliche, aber längstbewährte **Rasiercreme.** Kein Pinsel, kein Einseifen. Erhältlich in den Fachgeschäften.

Menschen über 40!

Hast, Sorgen und Spannungen sind mitschuldig, daß oft schon in jungen Jahren die ersten Erscheinungen der Arterienverkalkung - Herzklopfen, Schwindel, Beklemmungen - auftreten. Warten Sie nicht zu lange. Dr. Kellers Misteltropfen 40, ein ungiftiges Pflanzenpräparat reguliert und fördert den Blutkreislauf, senkt den hohen Blutdruck, macht die Adern geschmeidiger und ent-

schmeidiger und entlastet das Herz. Originalflasche Fr. 3.12, Kurfl. Fr. 7.80, in allen Apotheken erhältl.

Misteltropfen 40

Cachets von D:Faivre

helfen prompt bei

Zahnweh

Kopfweh Rheumatismen

und anderen Schmerzen 17 Gass fr. 2.-, 4 Cachet -.75, 1 Cachet -.25, is alles Apolletes



Hartnäckige Fettpolster behandeln Sie mit ORBAL-Crème

Ein neues reizendes Versbüchlein

Rudolf Hägni

Uf ale Wääge a der Sunn und im Rääge

Väärsli für d'Chind, Züritüütsch und Schrifttüütsch. Mit Zeichnungen von Albert Heß. Hübsch gebunden Fr. 4.50.



Jeder Tronfen



ist ein Genuss und zugleich Gewinn für The Wohlbefinden



« Schau einmal diese Posten an », fuhr Max fort. « Für die Steuer muß ich jeweils bei Jahresanfang sofort \$ 200.— auf die Seite legen. Dann kommt die Lebensversicherung mit \$ 239.—, und für den Unterhalt des Hauses brauchen wir durchschnittlich \$ 200.—. Denn was das Jahr durch für Farbe für Ausbesserungen — die Marjorie und ich immer selbst machen — für Fliegengitter-Erneuerungen an Fenstern und Türen, für Dachreparaturen nach Unwettern und Winterstürmen und für die Gartenpflanzen, dazukommt, sammelt sich unheimlich an. »

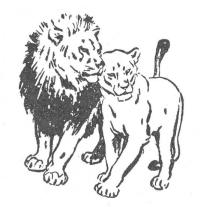
« Eine weitere große Summe fressen die Fahrgelder, nämlich \$ 100.— im Jahr, für Bus und Straßenbahn zum Bureau und zurück, oder Benzin für unsern Wagen. Es ist so schwer geworden, in der Nähe der Bank einen Parkplatz zu finden. Oder dann, wenn ich auf einem bewachten Parkplatz parkiere, kostet es auch wieder 25 Cents pro Tag. So lass' ich den Wagen lieber zu Hause und fahre mit städtischen Transportmitteln zur Stadt. - Sonst ist der Unterhalt unseres Autos billig, abgesehen davon, daß es eben noch nicht ganz uns gehört! Wir haben es auf Abzahlung gekauft, das bedeutet pro Jahr eine weitere Ausgabe von \$ 500.—. Doch darüber nachher noch mehr... Ich habe hier noch folgende Ausgabeposten: \$ 24.— im Jahr für Zeitungen und Zeitschriften. \$ 20.für Marken und sonstige Porti. \$ 60. beträgt die Kohlenrechnung. Die Arztrechnung, meist für die Kinder, sowie Lebertran für die Kinder und kleine Spitalkosten machen bei uns ungefähr \$ 85.aus im Jahr. Und der Himmel verhüte einen Unfall oder ein Unglück! Siehst du, ohne Extras sind wir nun schon auf \$ 1904.— gekommen. Es verbleiben uns noch \$ 926.-...»

«Vielleicht scheint dir das noch viel Geld», unterbrach Marjorie, «denn die wichtigsten Ausgaben haben wir besprochen. Nun kommen aber die lächerlichen Sachen dazu, ohne die es einfach nicht geht und die in unserm Budget weiter fressen. Wir haben Kirchensteuer, Coiffeur, chemische Reinigung der Kleider vergessen. Das macht im Jahr gleich wieder \$ 283.— aus. Dann die städtischen Kosten, wie Abfuhrwesen, Gas, Elektrisch und Wasser. Beim Wasserwerk müssen wir \$ 30.— nur für "Wasser-weich-Machen" bezahlen, denn unser Wasser ist von Natur aus viel zu hart und unbrauchbar für das Waschen mit Seife. Das sind weitere \$ 173.— im Jahre.»

« Und endlich die Kleider! Die Kinder wachsen schnell, und Max und ich müssen auch unserm Stadtviertel entsprechend angezogen sein. Meine Kleider und die der Kinder mache ich fast alle selbst. Das wenige, das ich fertig kaufe, erstehe ich an Ausverkäufen, doch nimmt das immer viel Zeit weg. Ohne extravagant zu sein und ohne die Kleiderschränke voll zu haben, macht das Kleiderbudget pro Jahr mindestens eine Summe von \$ 255.— aus. Dann noch die Geschenke an Weihnachten, für Geburtstage usw., die Ausgaben für kleine Einladungen, für Zigaretten, Whisky und wieder haben wir \$ 100.— beisammen. Max erlaubt mir ein persönliches kleines Taschengeld von \$ 60.— im Jahr. Und wenn mein Mann \$ 50.— für sich, im Jahr, in Nebensächlichkeiten ausgibt, dann ist sein Einkommen von \$ 2830.— aufgebraucht.»

« Die \$ 120.— aber, die wir durch die sechsmonatige Gastzimmer-Vermietung einkassieren, legen wir sofort für Unvorhergesehenes auf die Seite. Es kann ja auch einmal etwas passieren, oder Max und ich wollen einmal in die Ferien fahren. Die Kinder können wir glücklicherweise, wenn immer es sein muß, meinen Schwiegereltern überlassen, die ganz in unserer Nähe wohnen. Meine Eltern leben ja in der Nähe von New York. Letzte Weihnachten haben sie uns alle vier zu sich eingeladen. Du kannst dir denken, wie wir uns darüber gefreut haben und wie ich froh war, einmal nicht kochen zu müssen, und was das für eine glückliche Erleichterung in unser Budget gebracht hat.»

« Und um nun noch auf das Auto zurückzukommen! » sagte Max. «Nachdem uns unsere beidseitigen Eltern den Haus-



Wieder stark, leistungstähig dank

OKASA

Silber für den Mann, 100 Tabl. Fr. 12.75. Gold für die Frau, 100 Tabl. Fr. 14.—. In allen Apotheken. Ilustriertes Buch gratis durch Bio-Labor, Zollikon-Zc



Maler Paul Burckhardt

Kochbüchlein für Einzelgänger

Anleitung für Ungeübte zur raschen Herstellung einfacher Gerichte 5. Auflage. In reizendem Geschenkeinband Fr. 6.40

Schweizer Spiegel Verlag, Zürich



Wie soll man Ekzeme heilen? – Antwort gibt die erweiterte Gebrauchsanweisung, gratis erhältlich in der Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1. Innerlich nehme man Kräutertabletten Helvesan-9, äußerlich nehme man Kräuterbäder Helvesan-3 (Fr. 3.75) und befolge die weiteren Ratschläge.

Über Nacht Verstopfung beseitigen? Mit Kräutertabletten Helvesan-1 ist es auf unschädliche Art möglich, weil die Dosis ohne Nachteil für alle Fälle so verstärkt werden kann, bis sie prompt hilft.

Wenn infolge Erkältung Blase und Nieren leidend werden, nehme man sofort Helvesan-10 als KUR ein, um die volle Gesundheit wieder zurückzufinden, die Organe zu stärlken und zu neuer Arbeit anzuregen.

Bei Korpulenz prompte Entfettung und Gewichtsabnahme durch die grünen Original-Kräutertabletten Helvesan-3.

Nervöses Herz – schwache Nerven... infolgedessen unruhig, erregt und oft schlaflos? Dem allen kann abgeholfen werden mit Original-Helvesan-5 Kräutertabletten à Fr. 3.50 und nach der KUR fühlen Sie die erbauende Ruhe und das neue Wohlbefinden.

Monatsregel. Wieder das schlechte... Aussehen, Kopf- und Rückenweh und Krämpfe während der Monatsregel? – Abhilfe schaffen die Kräutertabletten Helvesan-7, schon nach der ersten Schachtel spüren Sie den Erfolg.

Soll der hohe Blutdruck den Körper weiter krankhaft verändern (Schwindel, Kopfdruck, Augenflimmern), oder wäre eine entschlossene Heil-KUR mit Kräuter-Tabletten Helvesan-6 nicht ratsamer? Sie verhütet das Engerwerden der Blutgefäße, hält die Aderwände geschmeidig, indem sie die Verkalkung bekämpft und dadurch Schwindel, Kopfdruck und Depressionen bessert.

Jede Schachtel Helvesan Fr. 3.50 in **Apotheken** und in vielen Kantonen auch in **Drogerien.** Wo nicht, Versand durch Kräuter-Haupt-Depot.: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1, Tel. 27 50 77.

Helen Guggenbühl

Wie führe ich meinen Haushalt

Geb. Fr. 14.80

Dieses Buch ist das Ergebnis einer 25 jährigen Erfahrung einmal in der eigenen Haushaltung mit Kindern, dann als Redaktorin des praktischen Teils des «Schweizer Spiegels». Die Verfasserin zeigt in anregender Weise und an vielen Beispielen, worauf es beim Haushalten ankommt, und warum die Arbeit der Hausfrau schön und interessant ist. Ein ideales Geschenk für Verlobte, Neuvermählte sowie für erfahrene Hausfrauen.

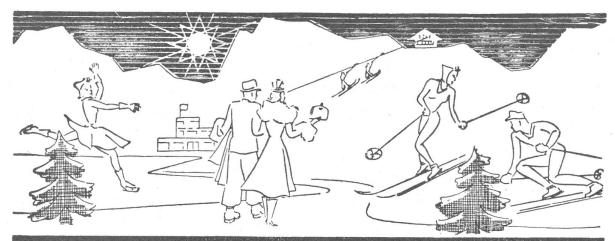
Schweizer Spiegel Verlag, Zürich 1

kauf ermöglicht hatten, mit einem "Vorschuß auf das Testament" - wie es mein Vater nennt! — von \$ 8000.—, und das ist äußerst günstig für ein solches Haus, das sonst um die \$ 10 000.— kostet, obschon es ganz in Holz gebaut ist, bis auf die vier Außenmauern bis zum 1. Stock und natürlich die Garage, die aus Beton sind — wollten wir ein Auto. Ein Freund machte mir ein Angebot: In drei Jahren zu je \$ 500.— Abzahlung gehörte der Wagen mir. Nächstes Jahr sind es drei Jahre. Übernächstes Jahr kann ich einen ganz neuen Wagen eintauschen, mit einer Aufzahlung von nochmals \$ 500.—, nur darf natürlich inzwischen unserm Wagen nichts zustoßen, sonst ist alles verloren. Du meinst nun vielleicht, daß wir in drei Jahren dann keinen Posten von \$ 500.— mehr einrechnen müßten, aber ... dann ist Bonnie so alt, daß wir ans Schulgeld denken müssen ... und dann Danny ... dann sparen für die College-Gelder ... und dann ... Es hört nicht auf! Und wenn ich keine Aufbesserung bekomme oder nicht wieder eine Preiskontrolle, ein Preisstop oder so etwas eingeführt wird, dann ...» und dabei schaute er Marjorie bekümmert an, « dann muß ich Geld aufnehmen, wie es übrigens die meisten meiner Freunde jetzt schon tun müssen.»

Und so habe ich bei meinem Besuch bei den Reeves gesehen, daß es für die durchschnittliche Familie in den USA genau so schwierig ist, die Ausgaben den Einnahmen anzupassen, wie bei uns in der Schweiz.

«Kennen wir unsere Heimat?» Lösung von Seite 37

- 1. Schöllkraut, «Wärzechrud», «Tüfelsmilch», «Gälsuchtchrut», «Schellerä».
- Wasserspinnen, Männchen einen Luftvorrat von der Oberfläche holend; Weibchen auf der Lauer, den Hinterleib in der Taucherglocke versenkt zur Atmung.
- 3. Aal.



WINTERFERIEN IN DER SCHWEIZ

Kleiner Führer durch Hotels und Kinderheime

Zu den erwähnten Zimmer- und Pensionspreisen ist ein vom Schweiz. Hotelier-Verein beschlossener und von der Eidg.
Preiskontrollstelle genehmigter Heizungsteuerungszuschlag von Fr. 1.— bis 2.—, je nach Hotelkategorie,
hinzuzurechnen.
K Fließendes Wasser in allen Zimmern.
O Teilweise fließendes Wasser.

			3.		
Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Adelboden: Hotel Adler und Kursaal* Hotel Huldi*		oder pauschal	Inner-Arosa: Hotel-Pension Hold*. Baden: Conditorei-Tea-Room	31408 (056)	15.50 bis 20.—
Amden ob Weesen: Pension Montana*	(058) 46117	11.— bis 12.50	W. Oswald Hotel Rosenlaube	25541 26416	ab 10.50
Arosa: Hotel Alpina* Hotel Belvédère und	(081) 31658	pausch. 22.—	Beatenberg: Hotel Beauregard°	(036) 4928	10.50 bis 11.50
Tanneck* Hotel Berghus*	31345 31529	ab 14. — ab 15.50	Christl. Erholungsheim Silberhorn	4914	9.—
Hotel Excelsior	31661	(100 Betten)	Braunwald: Pension Sunnehüsli .	(058) 72216	12.—
Hotel Juventas* Sporthotel Merkur* . Hotel Metropol* Sporthotel Obersee* .	31111	16.— bis 18.50 16.— bis 18.50 ab 16.— 13.50 bis 18.—	Celerina: Haus Milla Cavin (051) 24 46 26	(082) 33967	orig. gepfl. Engadinerh. f. Fe-
Hotel Orellihaus (alkoholfrei)* Hotel Touring* Hotel Viktoria*	31209 31087 31265	pauschal 112.— bis 128.— 13.50 bis 18.— 15.— bis 20.—	Chur: Hotel Steinbock* Hotel Stern° Hotel Weißes Kreuz . Rätisches Volkshaus	(081) 23623 23555 23112	18.— bis 23.—
Villa Dr. Herwig	31066	ab 14.50 Kurhaus mit ärztl. Leitung	alkoholfrei Rest. Rätushof	23023 23120	Zimmer ab 3.20
Chalet Methfessel*		4-ZWohnung m. Einzelzimm.	Davos-Platz: Sporthotel Albana* .	(083) 35841	ab 13.—
Pens. Chalet Müller*. Kinderheim Luginsland Kinderkurheim, vorm. Dr. Pedolin Pension Brunella ApptHouse Hans Burgermeister*	31492 31426 31220	ab 12.— ab 12.— 12.— bis 13.— Massage, Fuß-	Kurhaus Alexander- haus*	35217 35403 35032 36522 36441 36564	14.— ab 13.50 13.— bis 16.— 20.50 bis 32.—

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Schweiz. Alpine Mittelschule H. Hildering	35236	monatlich 350. — bis 450. — Radiogeschäft	Pension Chalet Linard [×] Rest. Casanna Confiserie-Tea-Room	38286 38229	ab 13.— ab 13.—
Degersheim: Kuranstalt Sennrüti .	(071) 54141	1	à Porta Kinderheim B. Wild . Küblis:	38496 38121 (081)	10.50 bis 11.—
Einsiedeln: Hotel Sihlsee* Hotel zur Sonne*	172	ab 10.—	Gasthaus Krone Bahnhofrestaurant	$54184 \\ 54343$	ab 10.—
Hotel zur Sonne Hotel Pfauen	22	11.— bis 14.— 14.— bis 17.50 12.50 bis 13.50	Hotel Terminus* Landquart: Gasthaus Wahl	54208 (081) 51349	
Engelberg: Hotel Bellevue- Terminus* Pension Schönegg	(041) 77213 77289	ab 16. —	Langwies: Hotel Bahnhof* Hotel Strela*	(081) 45176	13.— bis 14.—
Flims: Hotel Bellevue*			Lenk i. S.: Hotel Krone	(030) 92093	ab 10.50
Flims-Fidaz: Kurhaus Fidaz*	(081) 41233	12.— bis 14.50	Lenzerheide: Posthotel* Konditorei A. Meili Café-Kond, Tschumi	(081) 42160 42158 42158	
Hotel Adula* Schloßhotel*	41245	15.50 bis 19.50 14.50 bis 18.—	Litzirüti: Restaurant Rütihof .	(081) 31128	
Pension Suliva*	41169	9.50 bis 11.50.	Montana: Pension Chalet du Lac [*] Pany ob Küblis:	(027) 52114 (081)	ab 9.50
E. Vogt			Hotel-Kurhaus Pany*	54371	ab 11.50
Flums-Berg: Hotel Alpina Pension Mätzwiese . Pension Mittelwald . Skihaus und Ferien-	83128	8.50 bis 9.—	Parpan: Hotel Stätzerhorn Pontresina: Hotel Bernina*		ab 15. —
heim «Alte Sektion» Frutigen: Hotel Falken	83266 (033) 80168		Palace Hotel [*] Park Hotel [*] Hotel Post [*] Hotel Rosatsch [*]	$\begin{bmatrix} 66471 \\ 66231 \\ 66318 \\ 66351 \end{bmatrix}$	ab 18.— 15.— bis 20.—
Hotel Simplon Bahnhofbuffet	80213 80309	ab 10.50 Erstkl. Küche	Pension und Rest. Bahnhof Kinderheim Kober	0.00.10	ab 13.50
Gstaad: Hotel National u. Tea- Room Rialto*	94488		Rigi-Staffel: Hotel Rigi-Bahn	(041) 60157	10.—
Chalet-Hotel Alpen- blick*	94534	ab 13.50	Rigi-Staffelhöhe: Hotel Edelweiß*	(041) 60133	
Kinderheim u. alpine Schule Montesano.	94337		Rigi-Kaltbad: Hotel Alpina	(041) 60152	11.— bis 12.50
Heiden: Hotel-Rest.			Saanenmöser: Sporthotel*	94442	
Gletscherhügel* Klosters:	(088)	ab 12. —	Samedan: Golfhotel des Alpes . Hotel Terminus [*]	(082) 65262 65336	
Hotel Alpina* Hotel Bündnerhof	28233 38450	16.— 13.— bis 15.50	Pults Café Pastizeria .		Apt. à 4 Zimmer 600.— per Mon.
Hotel Vereina* Hotel Weißkreuz-Bel- védère*	381 61 382 12		Pension Engiadina . Haus Fimian		Zimmer ab 3.80 bis 4.50 Zimmer ab 4.—

Scebenalp/Oberterzen: Hotel Seebenalp St. Antönien:	(085) 85223 (081)	12.— bis 14.—	Tschiertschen: Hotel Jäger Pension Erika	44105	ab 10.—
Hotel und Pension Rhätia* Alpines Privat- Kinderheim	54361	ab 10. — ab 7.50	Unterwasser : Hotel Säntis* Conditorei-Café		
St. Moritz: Hotel Steffani Pension Innfall Hotel Waldhaus*	$33594 \\ 33852$	ab 17.— ab 12.— ab 16.50	Aug. Härry Wengen: Terminus- Hotel Silberhorn* .	(036)	
Hotel Bären (alkohol- frei) Hotel Bellevue Hotel Emmental ^o	(033) 24579 22272 22306	10.— bis 12.—	Wildhaus: Hotel Acker* Hotel Alpenblick* Pension Erika* Kinderheim Steinrüti.	(074) 74221 74220 74156	11.50 bis 15.— ab 10.50 ab 11.—
Hotel Falken* Hotel Krone° Tiefencastel: Hotel Albula*	2 1928 2 10 10 (081)	ab 14.— 11.— bis 13.—	Zweisimmen: Hotel Bären	(030)	12.—

Die Preise gelten unter Vorbehalt allfälliger, inzwischen eingetretener, von der Preiskontrollstelle bewilligter Preiserhöhungen.



Empfehlenswerte Bildungsstätten



Kinder und Jugendliche

können jederzeit zu kürzerem oder längerem Aufenthalt aufgenommen werden in der Ruhe und Geborgenheit des

Jugendkurhauses Prasura in Arosa Anerkannt vom Konkordat Schweiz. Krankenkassen

Ferien - Erholung - Schule (staatliche Aufsicht). Besondere Kleinkinderabteilung - Allgemeine Abteilung - Hausarzt Dr. med. H. Herwig. Prospekte. Leiterin Frau Dr. Lichtenhahn.

Telephon (081) 31413

NEUE MÄDCHENSCHULE, Waisenhauspl. 29, Bern Gegründet 1851. Tel. 27981. Postcheck III 2444. Gegründet 1851. Tel. 27981. Postcheck III 2444. Christliche Gesinnungsschule, enthaltend: Kindergarten, Elementarschule, Primaroberschule, Sekundarschule, 10. Schuljahr (Fortb.-Kl.), Kindergärtnerinnenseminar; alle 2 Jahre wird ein Kursaufgenommen, der nächste im Frühjahr 1950. Lehrerinnenseminar, 4jähriger Kurs, Aufnahme jeden Frühling. Berichte der Schule und Prospekte für die Oberabteilungen erhältlich beim Direktor H. Wolfensberger.

Neuchâtel-Monruz

Haushaltungsinstitut "Monruzy" Telephon (038) 5 24 42 Ein anziehendes Programm in einer günstigen Lage. Französischer Unterricht. Das vernünftige Ausbildungsjahr!

M^{me} et M. Perrenoud-Jeanneret

Die erstkl. Küchen-Fachschule f. Fach-leute, Köchinnen und gute Privatküche.

Servierkurs Die gründliche Serviceschulung. Stellenvermittlung! Gute Chancen! Staatl. subvent.
Prospekt gratis! Tel. (041) 2 55 51

Schweiz, Hotelfachschule Luzern im «Montana»

Montreux Knaben-Institut CHABLOZ

Wärmstens empfohlen. Französisch, gründliche Erlernung. Vorbereitung auf Post, Eisenbahn, Zoll, Lehrerseminar. Kaufm. Beruf. Handelsdiplom. Maturität. Sorgfältige Charakterbildung.